

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Ihre Ansprechpartnerin
Annegret Fischer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 50021

medien@smil.sachsen.de*

22.08.2022

Start für Kreativwerkstätten im ländlichen Raum

Minister Schmidt überreicht in Oederan Zuwendungsbescheide zur Schaffung von Maker Spaces im ländlichen Raum

Ähnlich wie bei Coworking Spaces, gibt es die Idee, für praktische, handwerkliche Tätigkeiten Kreativwerkstätten, auch »Maker Spaces« genannt, zu schaffen. Das sind Räume mit Ausrüstung, Geräten und Werkzeugen zum Selbermachen, zum Ausprobieren und Hand anlegen. Handwerker, Gestalter, Künstler, Unternehmensgründer und ehrenamtliche »Macher« können in diesen Orten gemeinsam voneinander lernen, sich verknüpfen, kreativ Neues erschaffen und ihre Fertigkeiten an junge Menschen weitergeben. Genau diesen Ansatz wollen drei Initiativen in mehreren Orten im ländlichen Raum in Sachsen mit unterschiedlichen Vorhaben realisieren. Der Freistaat Sachsen unterstützt sie dabei. Im Werkstattthaus des »Klein-Erzgebirge« in Oederan (Landkreis Mittelsachsen) fiel dafür heute (22. August 2022) der Startschuss.

Staatsminister Thomas Schmidt überreichte die Zuwendungsbescheide an die Vereine »Auf weiter Flur e.V.«, »Kreatives Chemnitz« und »Maker e.V.«. Die Projekte werden mit insgesamt 584 374 Euro über die Förderrichtlinie »Besondere Regionale Initiativen« des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung unterstützt.

»Die Verknüpfung von praktischen Fähigkeiten und handwerklichen Traditionen mit kreativem Erfindergeist und digitalen Anwendungen birgt ein hohes Potenzial für die regionale Entwicklung«, betonte Staatsminister Thomas Schmidt. »Ausgehend von Erfahrungen bei Maker Spaces und Maker Hubs in den Großstädten, insbesondere zur Kulturhauptstadt Chemnitz, setzen die geförderten Projekte jetzt in Zusammenarbeit mit unserem simul*InnovationHub spannende Impulse für regionale Kreativwerkstätten im ländlichen Raum«, so der Minister.

So möchte der Verein »Auf weiter Flur e.V.« aus Augustusburg mit seinem Projekt »Tradition weiterspinnen – digitale Hutzenstuben« fünf

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Infrastruktur und
Landesentwicklung**
Archivstr. 1
01097 Dresden

<https://www.smil.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Orte mit besonderer Handwerkstradition auswählen. Mit Workshops, der Ausstattung von Arbeitsplätzen und öffentlichen Veranstaltungen werden dort lokale Vereine unterstützt, traditionelles Handwerk weiterzuentwickeln und mit digitalen Techniken zu verbinden. Insbesondere Jugendliche sind eingeladen, sich auszuprobieren. Der Freistaat unterstützt dieses Projekt mit 197 700 Euro. Das Werkstattthaus des »Klein-Erzgebirge« in Oederan wird einer dieser Orte sein, an dem das Vorhaben verwirklicht wird.

Der Verein »Kreatives Chemnitz, der Branchenverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Chemnitz und Umgebung e.V.«, will mit seinem Projekt »Maker Hubs als lokale Innovationsräume im ländlichen Raum« an fünf weiteren Orten die Einrichtung von sogenannten Maker Hubs anschieben. Maker Hubs sind kreative Zentren, die Macher verbinden. Hier sollen sich Designer, Künstler, Forscher sowie Menschen mit Ideen bei Veranstaltungen treffen und gemeinsam vielfältige Projekte umsetzen, Wissen austauschen, Produkte und Prototypen entwickeln. Die Maker Hubs werden offene, experimentelle Werk- und Lernräume sein, die die Möglichkeit für die Umsetzung eigener Ideen und Projekte bieten. Dafür erhält der Chemnitzer Verein eine Förderung in Höhe von 187 074 Euro über das Förderprogramm »Besondere Regionale Initiativen«.

Mit dem Vorhaben »Mini-Maker-Faires im ländlichen Raum« wird der Maker e.V. aus Chemnitz an fünf verschiedenen Orten im ländlichen Raum familienfreundliche Festivals, sogenannte »Mini-Maker-Faires«, organisieren. Auf einer Maker Faire können die Besucher innovative und moderne Technologien und Techniken wie Gravieren CNC-Fräsen, 3D-Druck, Upcycling von Reststoffen, Metallgießen, Holz bearbeiten oder Siebdruck ausprobieren. Mitmachen und Anfassen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Daneben gibt es ein kulturelles Rahmenprogramm und digitale Formate. Kinder und Jugendliche werden mit zahlreichen Mitmachangeboten niedrigschwellig und spielerisch an Technik, Naturwissenschaften und Handwerk herangeführt. Dafür erhält der Verein eine Förderung in Höhe von 199 600 Euro.

Die drei Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem simul+InnovationHub des Staatsministeriums für Regionalentwicklung im Zeitraum August 2022 bis Dezember 2023 realisiert.

Hintergrund:

Der simul+InnovationHub ist die wichtigste Plattform für innovationsgestützte Regionalentwicklung in Sachsen. Wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu bringen und daraus Wertschöpfung zu generieren, ist ein Ziel von simul+. Die Vernetzung der geförderten Projekte »Tradition weiterspinnen – digitale Hutzenstuben«, »Maker Hubs als lokale Innovationsräume im ländlichen Raum« sowie »Mini-Maker-Faires im ländlichen Raum« als Modellprojekte des simul+InnovationHub trägt zum Austausch mit weiteren Partnern bei. Sie soll auch die Bekanntheit dieser innovativen Ansätze in den Regionen befördern.

Mit der Förderrichtlinie »Besondere Regionale Initiativen« fördert das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung seit Juni 2021 Projekte in Sachsen, die innovative Ansätze mit überregionaler Bedeutung

entwickeln oder umsetzen. Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Links:

[Nähere Informationen:](#)